

B

Am 21. August erscheinen:

Goethes Gedichte

Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von

Ewald Boucke

1 Band 8°. Etwa 525 Seiten und 1 Bildnis
Gewicht etwa 600 g

In Liebhaber-Leinenband 4 Mark
In Halbleder-Prachtband mit Goldober-
schnitt 7 Mark

Die Einbände sind von Prof. Hugo
Steiner-Prag, Leipzig, entworfen

Nachlaß 35% und 13/12 ungemischt
Auslandspreise nach Tabelle I des Börsenvereins

In dieser Ausgabe sind diejenigen von Goethes Gedichten vereint, die für die gesamte Lyrik Goethes einschließlich dem „West-östlichen Divan“ sowohl nach Inhalt und Form wie nach Epochen und Geistesrichtungen als repräsentativ gelten können. Die ausführliche Einleitung verfolgt das Ziel, möglichst viele Gesichtspunkte und Probleme zur Sprache zu bringen. Hier wie in dem vorzüglichen Kommentar am Schluß des Bandes weist der Herausgeber die Fülle der Erscheinungen im Schaffen Goethes immer wieder auf die ursprüngliche Einheit und zentrale Gliederung von Goethes geistiger Individualität zurückzuführen. Indem er Einzelerläuterungen, biographische Berweise und textkritische Fragen auf ein Mindestmaß beschränkt, schafft er die wissenschaftliche Ausgabe von Goethes Gedichten, die auch den gebildeten Leser in jeder Hinsicht befriedigt.

*

Auslieferungslager f. Österreich u. Ungarn:
Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4

*

Bibliographisches Institut
Leipzig

(Z)



In Kürze erscheint:

Rassenlehre und Rassenpflege

von

M. R. Gerstenhauer

3., verbesserte Auflage :: 11.—15. Tausend

Gm. 1.50

Die ganze Schrift ist bei all ihrer Kürze doch die erste vollständige, umfassende Darstellung der Rassenlehre, die nicht nur deren medizinische und sozialpolitische Seite (die Rassenhygiene), sondern auch ihre nationalpolitische, geschichts- und kulturphilosophische Seite behandelt.

Jüdisches Kaiserreich

von

Hans von Saltwedel

Gm. —.60

Der Plan zur Errichtung und Beherrschung eines alle Kulturvölker umfassenden Weltreiches bildet bekanntlich den Hauptinhalt des vielgenannten Buches „**Die Geheimnisse** (oder auch Protokolle) **der Weisen von Zion**“. Der erstaunlich großzügige Staatsgedanke, der dem gewaltigen Plane zugrunde liegt, ist aus dem Buche für den oberflächlichen oder politisch nicht genügend geschulten Leser nur schwer erkennbar, denn er kann in der ihm gegebenen Form von 24 Lehrvorträgen nicht klar zum Ausdruck kommen, weil diese Vorträge bei ihrer Überfülle teils bemerkenswert kluger, teils höchst verwerflicher Ideen weder gedanklich noch folgerichtig geordnet sind, außerdem auch viel Unwesentliches, häufige Wiederholungen, manche Ungeheimtheit und sogar auch Widersprüche enthalten. Über den Ursprung des Buches ist bereits viel geschrieben und gestritten worden; dagegen fehlte bisher jeder Versuch, jenen Staatsgedanken in seiner ganzen überragenden Großzügigkeit aus der krausen Fülle seines Beiwortes genügend erkennbar herauszuschälen, um einerseits die in ihm enthaltene hohe Staatskunst der Menschheit nutzbar zu machen, ihn andererseits aber auch allen Völkern zur Warnung vor der ungeheuren Gefahr dienen zu lassen, die ihrem Eigenleben aus der Errichtung eines Weltreiches, wie es hier gedacht ist, unfehlbar erwachsen würde.

Dieser Versuch soll in der Saltwedelschen Schrift gemacht werden.

Verlangzetteln anbei!

(Z)

Leipzig, Juli 1924

Theodor Weicher